

1. Satzung
zur Änderung der Fleischhygienegebührensatzung

Auf Grund von §§ 2a Absatz 7, 2b Absatz 4 des Gesetzes zur Ausführung des Fleischhygienegesetzes vom 12. Dezember 1994 (GBl. S. 653), das zuletzt durch Artikel 56 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105) geändert worden ist, §§ 3 Absatz 7, 4 Absatz 4 des Gesetzes zur Ausführung des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 6. Dezember 1999 (GBl. S. 623), das zuletzt durch Artikel 57 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 106) geändert worden ist, § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 592, 593) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am folgende Satzung erlassen:

Artikel 1
Änderung der Fleischhygienegebührensatzung

Die Fleischhygienegebührensatzung vom 7. Dezember 2006 (Heidelberger Stadtblatt vom 20. Dezember 2006) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Satzung wird nach der in Klammer stehenden Kurzbezeichnung „Fleischhygienegebührensatzung“ die amtlicher Abkürzung „ - FlhygGS“ eingefügt:
2. Nummer 4.1 der Anlage (Fleischhygienegebührenverzeichnis) zur Fleischhygienegebührensatzung wird aufgehoben.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den

.....
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister